

Forst Junior Programm

Das Forst Junior Programm ist ein individuelles Ausbildungsprogramm für junge, ausgebildete Forstwart/-innen, die wir fördern und weiterentwickeln wollen. Das Programm eignet sich für Personen, die ihre «technische Affinität» oder ihre «Freude an der Wissensvermittlung und an der Zusammenarbeit mit Menschen» fördern und entwickeln wollen.

Teilnehmende und Dauer



Für wen ist das Programm?

Das Forst Junior Programm ist für **Forstwart/-in EFZ Lehrabsolventen mit Potential**, die sich nach der Lehre innerhalb der Baudirektion in eine spezifische Kompetenzrichtung weiterentwickeln wollen – und auch seitens Baudirektion grosses Interesse besteht, die Personen darin zu fördern. (siehe mehr unter Aufnahmekriterien)



Wie lange dauert es?

Das Ausbildungsprogramm dauert **10.5 Monate**, startet immer **Mitte August** und wird Ende Juni im Folgejahr abgeschlossen.

Pro Jahr stehen 1-2 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Was beinhaltet das Forst Junior Programm?



Welche Möglichkeiten haben Teilnehmende?

Mit dem Forst Junior Programm können Teilnehmende ihr Potential in der **technischen oder persönlichen Kompetenz** weiterentwickeln. Die Ausbildungsbegleitung und die Teilnehmenden definieren gemeinsam aus dem Baukasten **mind. zwei** passende Ausbildungsmodule und stellen so ein **individuelles Programm** zusammen.

Die 2 Vertiefungen

Technische Kompetenz

Hier sind technisch affine Teilnehmende gefragt, die Freude an maschinellen Prozessen haben und die Handlungskompetenz in dieser Richtung vertiefen wollen. Die Teilnehmenden erweitern ihre Kompetenz beispielsweise im Bereich Maschinen, Seilkran, Baumklettern, Holzschlagplanung oder bauliche Wald- & Naturschutzplanungen.

Persönliche Kompetenz

Dafür eignen sich Teilnehmende, die das Flair und die Freude an der Wissensvermittlung und Zusammenarbeit mit Menschen haben. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Wissen weitergeben und was wichtig ist bei der Interaktion mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Es sind ideale Ausbildungsmodule für z.B. Berufsbildner oder eine repräsentative Funktion.

Zusammensetzung Module

Während den 10.5 Monaten, absolvieren die Teilnehmenden **6 Monate in den Ausbildungsmodulen**, wobei sie mind. 2 Module aus den Standard-Modulen abschliessen. Module aus dem Flex Teil können ergänzt werden, wenn die 2 Standard-Module die 6 Monate Ausbildungszeit nicht erfüllen.

Während den restlichen 4.5 Monaten arbeiten die Teilnehmenden im «normalen» Berufsalltag in einem Betrieb mit.

Fachrichtungen und Ausbildungs-Baukasten

Welche Ausbildungsmodule stehen zur Auswahl?

5

Baukasten

Sommerarbeiten

Winterarbeiten

Frühlingsarbeiten

Technische Kompetenzen

Standard-Module mind. 2 Module

Baumklettern
 Einsatzdauer: 1 Monat

Seil-Kran
 Einsatzdauer: 1-2 Monate

Maschinen
 Einsatzdauer: 3 - 4 Monate

Pflanzenaufzucht
 Einsatzdauer: 1-2 Monate

Flex-Teil

zum Ergänzen, falls 6 Monate Ausbildungszeit mit den 2 Standard-Modulen nicht erfüllt sind

Wald-Naturschutz Massnahmen
 Einsatzdauer: 2-4 Monate

Bauliche Massnahmen

Kommunikationen, Führungen

Holzschlagplanung
 Einsatzdauer: 1-2 Wochen

Anzeichnen, Schlagplanung

Besucherlenkung, Informationen

Herstellung von Holzprodukten
 Einsatzdauer: 1-2 Wochen

Herstellung von Erholungsinfrastruktur

Beratung, Bedürfnisabklärung

Branchenbezogene Öffentlichkeitsarbeit
 Einsatzdauer: 1-2 Monate

Berufsbezogene Teilnahme an Messen

Vorbereitung von Messen und Führungskonzeption

Persönliche Kompetenzen

Standard-Module mind. 2 Module

Ranger Tätigkeit
 Einsatzdauer: 1-2 Monate (Blockeinsätze)
 Lerninhalt: Fachliche Aufklärung und Besucherlenkung

Waldpädagogik
 Einsatzdauer: 1-2 Monate (Blockeinsätze)
 Lerninhalt: Wissensvermittlung, Führungen, Organisation von Anlässen, usw.

Praxisbildner
 Einsatzdauer: 6 Monate
 Lerninhalte: Begleitung Lernende (fachlich und persönlich) usw.

Arbeitssicherheit
 Einsatzdauer: 1 - 2 Wochen
 Kompetenz: Turnen, Materialkontrolle, Sicherheitsbegehungen usw.

mögliche Weiterbildungen

Intern*

- > Staatswald Weiterbildungen
- > Wissensbausteine Waldnaturschutz

Extern*

- > Schweisserkurs
- > Staplerkurs
- > Baumaschinenkurs

* Total max. 5000.- und 5 Tage

mögliche Weiterbildungen

Intern:*

BD: Fit4Feedback* (Pflicht)
Kanton: (1 davon)

- > Ich spreche mit dir – Grundlagen der Kommunikation verstehen & gestalten
- > «Sich und andere Menschen besser verstehen»
- > «Führen - eine Aufgabe für mich?»

Extern*

- > Weitere 3000.- für individuelle Entwicklungsangebot

Oder Berufsbildnerkurs

On the Job

Off the Job

Auswahlverfahren & Entscheid



1

Voraussetzung
für die
Nomination



2

Nomination



3

Auswahl-
verfahren



4

Entscheid über
Kompetenz



5

Entscheid
Aufnahme

Welche Voraussetzungen gelten für das Forst Junior Programm?

1. Führerausweis

Teilnehmende des Programms besitzen den **Führerausweis Kategorie B** beim Programmstart.

2. Flexibilität des Arbeitsortes

Für die verschiedenen Module bringen die Teilnehmenden die **Flexibilität mit, im ganzen Kanton Zürich zu arbeiten**. Die Bereitschaft für den Arbeitsortwechsel ist Bestandteil des Ausbildungsprogramms.

Pro Jahr stehen maximal 1-2 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Wie erfolgt die Nomination?

A: Nomination durch Berufsbildner

Berufsbildner können ihre Lernenden mit dem **Bildungsbericht im 5. Semester** nominieren. (Siehe Leitfaden Potentialidentifikation)

B: Selbstnomination

Lernende können sich auch selber nominieren, indem sie ein Motivationsschreiben für die Teilnahme am Forst Junior Programm einreichen. Das Motivationsschreiben senden sie bis zu den Sportferien an HR (hr@bd.zh.ch).

Wie läuft das Auswahlverfahren?

HR nimmt mit allen nominierten Personen Kontakt auf und plant die Termine für die Nominationsgespräche.

Nominationsgespräch

Im März findet ein **persönliches Gespräch** zusammen mit **HR und der Ausbildungsbegleitung** statt. Die Teilnehmenden erhalten Vorbereitungsfragen für das Gespräch.

Der Bildungsbericht/das Motivationsschreiben und das Gespräch sind entscheidend für die Aufnahme.

Wer entscheidet über die Kompetenzrichtung?

Am Nominationsgespräch wird das Interesse und die Eignung zu den beiden Kompetenzen abgeholt und besprochen.

Zusammen mit der Ausbildungsbetreuung wird entweder die technische oder persönliche Kompetenz definitiv festgelegt.

Im Zweifelsfall entscheidet die Ausbildungsbegleitung.

Wann erfolgt der Entscheid?

Der Entscheid erfolgt jeweils vor den **Frühlingsferien** und die Kandidaten/-innen werden persönlich vom HR oder der Ausbildungsbegleitung informiert.

Ansprechpersonen



Wer sind die Betreuungspersonen?

Das Programm wird durch die folgenden Funktionen begleitet und unterstützt.

Die Ausbildungsbegleitung der Abteilung Wald begleitet durch das ganze Programm und wählt zusammen mit der teilnehmenden Person die Kompetenz, die individuellen Module und die externen Kurse und Schulungen aus. Sie führt die Feedbackgespräche und begleitet die Entwicklung und Ausbildung.

Die Modulbegleitung ist in einem Forstbetrieb tätig und die Betreuungsperson in den einzelnen Modulen. Sie ist zuständig, dass der Lerninhalt zum Ausbildungsmodul vollumfänglich vermittelt wird. Am Ende jedes Moduls gibt es ein Abschlussgespräch mit der Modulbegleitung, der Ausbildungsbegleitung und dem / der Teilnehmenden. Die Rückmeldungen der Modulbegleitung werden in das Feedbackgespräch und -journal aufgenommen.

Forst Junior Programm und was dann?



Welche Vorteile bietet das Forst Junior Programm?

Wir sind interessiert die Teilnehmenden nach Abschluss des Programms **weiter zu beschäftigen**. Durch die intensive Förderung und das hohe Potential können Teilnehmende nach dem Programm für folgende Funktionen berücksichtigt werden:

- Forstwart mbA Stelle
- Nachfolger/-in für frei werdende Schlüsselfunktionen
- Oder optimale Vorbereitung für externe Anschlusslösungen